Ausgabe 01/02

Blickpunkt Handwerk

Einladung zur Jahreshauptversammlung auf Seite 5

Jahresüberblick des

Handwerkerverein
Viechtach e. V.
gegr. 1899

Autohaus
AVIA-
Tankstelle

HERBERT TETEK

RENAULT-HÄNDLER

Tankautomat
nach Dienstschluß die ganze Nacht

ADAC

Abschleppdienst und Pannenhilfe
bei Tag und Nacht

Reparaturwerkstätte für VW und Audi

Unfallinstandsetzung aller Fabrikate

Rahmenrichtbank

Leihwagen · Schlüsseldienst

Neu- und Gebrauchtwagenhandel

Brenderup-Anhänger-Vertrieb

94230 VIECHTACH · B 85

Tel. 09942/94230 · Fax 09942/6212

Informationsbroschüre

Heft 5/2001 *21.12.2001*

Impressum

HERAUSGEBER:
Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
Geschäftsstelle:
Dr.-Winterling-Str. 16
94234 Viechtach
Homepage: www.handwerkerverein-viechtach.de
Tel./Fax: 0 99 42 / 26 64

REDAKTION:
Alois Pinzl jun.
Nußberger Str. 71
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25
Funk: 01 71 / 75 77 48 1
eMail: Alois.Pinzl.jun@freenet.de

WERBUNG:
Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
satzungsrechtlich gemeinnützig anerkannt

DRUCK:
KDD-GmbH
Wallensteinstr. 2
90439 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 610 958-0
Telefax: 09 11 / 616 020-0

HINWEIS:
Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Vereines wider. Auf den Inhalt von Werbeanzeigen hat der Herausgeber keinen Einfluss.

BEZUGSPREIS:
Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt 12,00 DM (bzw. 6 €) zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer pro Jahr und wird durch Rechnung in der Jahresmitte erhoben.

ERSCHEINUNGSWEISE:
1 Ausgabe pro Kalenderjahr.

Vorstandschaft

1. VORSITZENDER
Alois Pinzl
Dr.-Winterling-Str. 16
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 26 64
Fax: 0 99 42 / 80 14 57

STELLV. VORSITZENDER:
Franz Wittmann
Krummwiesenweg 2b
94234 Viechtach

KASSIER:
Karl-Heinz Pledl
Frühlingsstr. 8
94234 Viechtach

2. KASSIER:
Emmeran Schürzinger
Rechertsried
94262 Kollnburg

SCHRIFTFÜHRER:
Alois Pinzl jun.
Nußberger Str. 71
94234 Viechtach

2. SCHRIFTFÜHRER/WEBMASTER:
Florian Voitl
Pfahl 7
94234 Viechtach

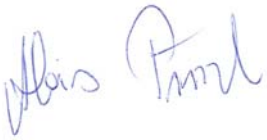
VEREINSAUSSCHUSS:
Josef Peter
Josef Zankl
Siegfried Fronhofer
Anton Zeitlhöfer
Willi Maier
Günther Klein
Erwin Schürzinger
Tobias Heimerl
Klaus Zinnöcker
Hubert Heimerl
Josef Aichinger jun.

Liebe Leserinnen und Leser,
Werte Mitglieder,

die Neuauflage der Informationsbroschüre „Blickpunkt Handwerk“ informiert zusammen- fassend über die Aktivitäten das abgelaufene Vereinsjahr 2001 des Vereins und gibt einen Ausblick auf das kommende Jahr. Verantwortlich zeichnet sich für die Verfassung, wieder unser Schriftführer Alois, der viel Freizeit und Mühe aufgebracht hat, wieder eine interessante und gelungene Informationsschrift zu erstellen.

Viele Aktivitäten charakterisieren das abgelaufene Vereinsjahr, ein gewaltiges Arbeits- und Zeitpensum war damit verbunden. Von unseren beiden Schriftführern wurde eine vereinseigene Homepage installiert. Unter **www.handwerkerverein-viechtach.de** können nunmehr brandneue Berichte zu den Aktivitäten abgerufen werden. Wir würden uns natürlich über einen Eintrag im Gästebuch freuen. Neben zahlreichen Informationsfahrten, Gesellschaftstagen, Fahrradtouren, Teilnahme an Festen, Umzügen und Jubilaren, sowie das durchführen eines Preisschafkopfens, stand die **„Ökologische Gewerbeschau des Handwerks“** im Vordergrund. Mit dieser Veranstaltung konnte unsere Ziele, Arbeitsplätze zu sichern und die Bevölkerung gebündelt und umfassend zu informieren als voller Erfolg gewertet werden.
Damit derartige Veranstaltungen durchgeführt werden können, bedurfte es eines guten Teams, das Hand anlegte und die Arbeiten in Souveränerweise erledigte. Es zeigte sich wiederum, dass die Struktur und der Zusammenhalt im Verein in Ordnung sind. Ich bitte alle Mitglieder sich wieder aktiv am Vereinsleben zu beteiligen, damit Erfolge wiederholt werden können und der Verein, dem sehr gutem Image in Viechtach gerecht wird. Für die großartige Unterstützung möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, insbesondere aber bei meiner Vorstandschaft bedanken.

Mein Dank gilt auch allen Inserenten in dieser Zeitung. Bitte schenken Sie unseren Werbepartnern die gebührende Aufmerksamkeit.



Thema	Seite
Impressum	3
Jahreshaupt-versammlung	5
Geleitworte	6
Ausbildung	9
Ökol. Gewerbeschau	10-11
Terminvorankündigungen	12
Gesellschaftstage	13
Hallo Euro	14

Thema	Seite
Steuertipps	19
Vereinsausflug	23
Aktiv	25
Todengedenken	26
WWW/Internet	29
Stadtmarketing	31
Feste	33
Jahreshauptversammlung 2000	35
Aufnahmeantrag	37
Satzung	38
Aufnahmeantrag	41
Last Words	43

Einladung

Die Vorstandschaft des Handwerkervereins Viechtach lädt alle seine Mitglieder recht herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am Sonntag, den 13. Januar 2002 im *Gasthaus Peter Trellinger* ein.
Beginn der Veranstaltung: 17^{00} Uhr

TAGESORDNUNG:

1. BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG
2. PROTOKOLL DER LETZTEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
3. JAHRESBERICHT DES 1. VORSITZENDEN
4. KASSEN- UND REVISIONSBERICHT
5. ENTLASTUNG DES KASSIERS
6. GRUSSWORTE
7. EHRUNGEN
8. VORSCHAU 2002
9. ANTRÄGE
10. VERSCHIEDENES

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Beweise mit Deinem Kommen
die Verbundenheit zum Verein!!!

Geleittext

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach!

Beim Studium der neuen Zeitung des Handwerkervereins Viechtach darf ich Sie herzlichst begrüßen. Mit großer Freude dürfen wir wiederum zur Kenntnis nehmen, dass der Verein in seinem Vereinsgeschehen sich hervorragend entwickelt. Zurückblickend auf das Jahr 2001 darf wohl mit Recht von einem erfolgreichen Jahr in der Vereinsgeschichte gesprochen werden.

Meine Wertschätzung gilt all den Vereinsmitgliedern, die sich so engagiert und rührend um das Wohl des Vereins auch im Jahr 2001 gezeigt haben herzlichen Dank für das große ehrenamtliche Engagement.

Die Vereinsgeschichte in diesem Jahr ist wiederum geprägt von vielen Aktivitäten des Vereins, dem die Pflege der Kameradschaft und des Miteinanders eine große Verpflichtung ist meinen herzlichen Dank an dieser Stelle der Vorstandschaft unter Alois Pinzl.

Die ökologische Gewerbeschau des Handwerkervereins war wohl die bedeutendste Veranstaltung im abgelaufenen Jahr für den Verein. Mit einer perfekt inszenierten Vorbereitung konnte sich hier das Viechtacher Handwerk wieder einmal mit seinem gesamten Produktleistungsspektrum präsentieren und das kann sich sehen lassen. Die Resonanz in den öffentlichen Medien war enorm.

Mit einem Seitenblick auf andere aktive Organisatoren von Ausstellungen in Viechtach, darf ich als Bürgermeister doch auch einmal meinen Stolz zum Ausdruck bringen, dass wir solch engagierte und unternehmerisch handelnde Mitbürger und Organisatoren in unserer Stadt haben. Ob ökologische Gewerbeschau, Motorradausstellung, Viechtacher Gewerbeschau usw., wir spüren hier die Kraft des Unternehmergeistes in Viechtach, der unserer Stadt sehr gut tut.

Unseren Respekt verdienen auch diejenigen, die wiederum mit der vorliegenden Zeitung eine umfangreiche Informationsquelle für das Viechtacher Handwerk zusammengestellt haben. Information und Präsentation sind wichtig für die Zukunft des Handwerkes in Viechtach. Eine der größten Informations- und Innovationsquellen für das Handwerk ist sicherlich das Internet.

Mit größter Dringlichkeit möchte ich unsere Handwerksbetriebe bitten, sich diesem neuen Medium zu bedienen. Eine eigene Präsentation des Betriebes mit seinem Angebot im Internet ist eine absolute Verpflichtung. Es gibt auch in unserer Stadt viele Fachleute, die ihnen dabei gerne behilflich sind, ihren Betrieb in ansprechender Form vielen Millionen Menschen vorzustellen.

Durch die Zusammenarbeit mehrerer Handwerksbetriebe über das Internet lassen sich in so genannten Handwerkerkooperationen beträchtliche Einsparungen und Wettbewerbsvorteile erzielen. Entsprechende Erfahrungsberichte können unter www.koncraft.de bzw. unter www.r-h-k.de und unter www.handwerker-online.de abgefragt werden.

Wir sollten gemeinsam die Möglichkeit des Internets für das Handwerk nutzen.

Ich würde mich freuen, mit Ihnen auch im Jahr 2002 für das Wohl des Handwerkes in Viechtach und des Handwerkervereins tätig zu werden.

Mit den Grüßen der Verbundenheit zum Handwerk in Viechtach

Georg Bruckner
1. Bürgermeister

Geleittext

Geleittext
von Franz Prebeck,
Präsident
der Handwerkskammer Niederbayern·Oberpfalz

Liebe Handwerkerinnen und Handwerker,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Bildung und Beratung, Tradition und Kommunikation hat sich der Handwerkerverein Viechtach e. V. auf die Fahnen geschrieben. Zeitgemäß und zukunftsorientiert fördert er seine Mitglieder und pflegt gleichzeitig handwerkliche Traditionen und Bräuche. Der Handwerkerverein Viechtach unterstreicht auf eindrucksvolle Weise, dass zur bayerischen Lebensart untrennbar das Handwerk gehört.

Mit seinen vielen Facetten hat das Handwerk das Erscheinungsbild unserer Region und ihrer Menschen über Jahrhunderte mitgeprägt. Bayerische Spitzenprodukte haben ihren Ursprung häufig in handwerklichen Werkstätten oder Ideenschmieden aus Ostbayern. Handwerker sind Spezialisten. Sie nutzen die Vorteile neuester Technologien, entwickeln individuelle, kreative Lösungen wie es eben nur Handwerker können. Eine Welt mit zunehmend virtuellen Ansätzen und Verführungen weckt wieder Sehnsüchte nach wirklich Handfestem, nach greifbarer Qualität und individuellen Leistungen aus Meisterhand. Handwerk pur als moderne Geschmacksnote!

Gegenwärtig ist Ostbayerns Handwerk von einer seit fünf Jahren anhaltenden konjunkturellen Schwächephase belastet. In dieser Situation ist es für die Handwerksbetriebe besonders wichtig, dass sich Kunden und Verbraucher wieder auf die Vorteile handwerklicher Leistungen besinnen. Das Angebot handwerklicher Produkte in unserer Region ist vielfältig und erfüllt höchste Qualitätsmaßstäbe. Handwerk aus Ostbayern – das ist Klasse statt Masse! Auch dafür steht der Handwerkerverein Viechtach e. V. mit seinen treuen und engagierten Mitgliedern.

JZ

JOSEF ZANKL GmbH

Hoch- u. Tiefbau - Baustoffhandel

Schmidstr. 28a - 94234 Viechtach - Telefon: (0 99 42) 94 21-0 - Fax: 94 21-30

Ausbildung

Wer heute nicht ausbildet, hat morgen keine Mitarbeiter

Damit die Nachwuchswerbung zum Erfolg wird.

von Alois Pinzl jun.

Abwarten, bis endlich ein Schulabgänger auf eine Lehrstelle bewirbt, ist die eine Möglichkeit. Clevere Unternehmer werden aber selbst aktiv. Sie zeigen den Schülern, Eltern und der Öffentlichkeit ganz offensiv, was sie in Sachen Ausbildung zu bieten haben.

- Offene Ausbildungsplätze unter genauer Angabe der Wünsche an die Berufsberatung bei Arbeitsamt anmelden.
- Die zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze der zuständigen Handwerkskammer mitteilen, damit sie in die Lehrstellenbörse mit aufgenommen werden können. Freie Ausbildungsplätze können sehr wirkungsvoll auf den Internet-Seiten der Innungen angeboten werden.
- Schaufenster, z. B. in Tankstellen, sowie Firmenfahrzeugen eignen sich gut, um auf offene Lehrstellen hinzuweisen.
- Gemeindemitteilungsblätter, Wochenblätter, Lehrstellenbeilagen in Tageszeitungen nutzen und auf die offenen Ausbildungsplätze hinweisen. Versuchen, auch im redaktionellen Teil der Zeitung einen Bericht über den Ausbildungsberuf zu platzieren.
- Den allgemein bildenden Schulen in der näheren Umgebung des Betriebes Praktikantenplätze anbieten. Jugendliche den Beruf erleben lassen – das ist mit die beste Nachwuchswerbung.
- Im Bekanntenkreis immer wieder die Vorzüge einer Berufsausbildung schildern und auf offene Lehrstellen hinweisen. Geeignet sind auch Aktivitäten in Sportvereinen.
- An vielen Berufsschulen gibt es Klassen des Berufsvorbereitungsjahres mit geeigneten Jugendlichen. Oftmals kennt der Betrieb die Lehrer der Schulde. Deshalb auch dort Praktikanten- und Ausbildungsplätze anbieten.
- Bei vorliegenden Bewerbungen nicht nach dem Motto verfahren: „Vielleicht kommt noch ein Besserer“. Dies ist meist nicht der Fall, da sich die interessierten Jugendlichen rasch informieren und bewerben.
- Die Bewerberauswahl zügig durchführen. Abgelehnte Bewerber sofort benachrichtigen. Daran denken, dass sich die Jugendlichen weiter bewerben müssen. Deshalb Bewerbungsunterlagen schnell und sauber zurückgeben.
- Mit ausgewählten Bewerbern das weitere Vorgehen wie: Eignungstest, Ausbildungsvertrag, Berufsschulbesuch, erforderliche ärztliche Untersuchungen besprechen.
- Ausgewählte Bewerber vor dem offiziellen Ausbildungsbeginn in den Betrieb einbinden. Sie über wichtige Ereignisse informieren; eventuell zu Veranstaltungen einladen. Der angehende Lehrling muss das Gefühl haben, dass er im Betrieb willkommen ist und eigentlich jeder auf ihn wartet.

Informationsveranstaltungen in Schulen und auf Jugendveranstaltungen, unterstützt durch Präsentationen und Werbematerial, erhöhen die Chance, interessierte Jugendliche für eine Ausbildung zur gewinnen.

Die Prominenz

Die Organisatoren

Der Rundgang

Im Vortragraum waren alle Fachvorträge gefüllt.

Auf gutes Gelingen — die Eröffnung.

Ökologische Gewerbeschau

Presse:

Am 28. und 29. April in und vor der Stadthalle

Erste Ökologische Gewerbeschau

Aussteller aus ganz Deutschland und bis aus Österreich werden in Viechtach erwartet

Viechtach (gho). Bürgermeister Georg Bruckner reagierte erfreut: Die Thematik sei zukunftsorientiert.
Und vor allem sei dieses Vorhaben geeignet, den Ruf Viechtachs „als Einkaufs- und Service-Standort“ zu festigen.

Die Rede ist von der „Ökologischen Gewerbeschau“, die der Handwerkerverein am Wochenende 28./29. April in der Stadthalle, im Zelt und auf einer Freifläche davor veranstaltet - erstmalig.

Die Viechtacher Handwerker sind dafür bekannt, dass sie keine halben Sachen machen, und so legten sie sich bereits im Vorfeld ganz stark ins Zeug, damit was Rechtes aus der Schau wird.

Die komplette fünfköpfige Vorstandschaft und sämtliche zehn Ausschuss-Mitglieder fanden sich aus diesem Anlass im Vereinslokal „Zum Peter“ ein, um in der organisatorischen Endphase der „1. Ökologischen Gewerbeschau des Handwerks in Viechtach“ unter Vorsitz von Alois Pinzl noch einmal den Fahrplan zu erörtern.

Drei Stunden lang berichtete dieser vom aktuellen Stand der Dinge: 29 Aussteller und acht Info-Stände aus ganz Deutschland und sogar bis aus dem Nachbarland Österreich werden in Viechtach präsent sein.

Dort soll, am Samstag und Sonntag, 28./29. April, dem Publikum bei freiem Eintritt ein, wie die Veranstalter versichern, „umfangreiches und abwechslungsreiches Programm um ökologische Bau-, Lüftungs- und Heiztechnik“ geboten werden.

Beim organisatorischen Endspurt: die Ausstellungsleitung mit (von links) Josef Zankl, Geschäfts- und Schriftführer Alois Pinzl jun., Kassier Karl-Heinz Pledl, 2. Vorsitzender Franz Widmann, Chef Alois Pinzl. (Foto: Privat)

Außerdem werden sich die aus dem weiten Umkreis erwarteten Besucher über Fördermöglichkeiten informieren können, „über Effizienz und Effektivität verschiedenster Techniken.“

Neutrale Beratung wird an den Ständen von Landratsamt, Stadt oder dem Kaminkehrerhandwerk versprochen - rund um ökologisches Bauen und Modernisieren.

Der gastgebende Handwerkerverein will für allerlei kulinarische Genüsse sorgen, die aus den Häusern Schiller (Metzgerei) und Hinkofer (Konditorei) kommen, sowie von der Firma Bräu.

Um 10 Uhr wird am 28. April Bürgermeister Bruckner die Schau eröffnen; dazu werden neben Landrat Heinz Wölfl Repräsentanten aus Regierung, Politik und Kreishandwerkerschaft erwartet. Aber auch mit dem Beisein von Kreis- und Stadträten wird gerechnet. Die Einladungen sind mittlerweile alle hinaus gegangen.

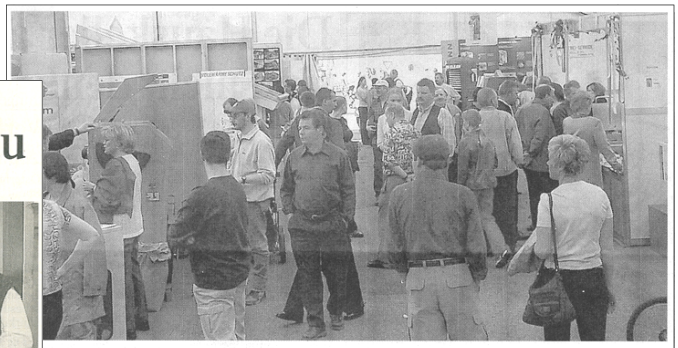
Neben der Werbung in der regionalen und überregionalen Presse bauen die Organisatoren auch auf Handzettel, Plakat-Aktionen und Reklametafeln. Und nicht zuletzt jedoch aufs Internet, wo die Viechtacher Handwerker unter der Homepage-Adresse www.handwerkerverein-viechtach.de im Netz zu finden sind.

Der Vorsitzende hat alle Mitglieder wieder um „eine geschlossene Vereinsarbeit“ gebeten, „damit vergangene Erfolge auch in dieser Ökologischen Gewerbeschau wiederholt werden können und der Verein eine Ausstellung zum Wohl für Bürger, Interessierte, Aussteller und den Verein selber durchführen“ könne.

Eindringlich wendet sich Alois Pinzl an seine Leute: Jede Hand wird gebraucht! Bereits am Samstag, 21. April, wird ... platz neben ... das große Zelt ... Halle, Freifläche ... sind an beiden ... von 10 bis 1... lich.

Vorträge

Als Rahmenprogramm werden im Stadthallen-Anbau Vorträge abgehalten zu den Themen Lüftungstechnik, Heizen mit Holz, Hackschnitzel- und Pellet-Feuerung, Feng Shui - behagliches Wohnen also.



...eich kamen die Besucher zur Ökologischen Gewerbeschau. Zeitweise herrschte sogar Gedränge auf den breiten ...en in dem Zelt auf dem Stadthallen-Parkplatz, wie hier am Sonntagnachmittag. (Fotos: Schlamminger)

...iele zapften an den Info-Quellen

...lg für Öko-Schau-Konzept: Handwerker präsentierten sich modern und leistungsfähig

...tach (gsc). Was ... Sachen Energie-...n und Umwelt-...z leisten kön-... das haben Hand-...er aus dem Viech-...r Raum und ihre ...ferer am Wochen-... zum ersten Mal ...insam in einer Ge-...schau präsen-... Das zog viele Be-...er an.

...e Stadt Viechtach prä-...rt sich hier als Service-...ngszentrum, das mit ... guten Handwerkern ...kt ist“, hatte Bürger-...r Georg Bruckner am ...ag angekündigt. Wer ...n vergangenen beiden ... einen Rundgang ... die erste Ökologische ...

kömmlichen Heizsystemen wie Öl oder Erdgas kombinieren kann. Beeindruckend auch, wie vielfältig das im Bayerischen Wald so reichlich vorhandene Holz nicht nur zum Heizen in Form von gepressten Pellets oder als Hackschnitzel, sondern auch als Baustoff eingesetzt werden kann.

Das Landratsamt war mit drei Zentnern Prospekt-Material vertreten, worin detailliert aufgelistet war, welche Fördertöpfe der Staat für die Berücksichtigung von Ökologie beim Bauen oder Renovieren bereithält.

Für seine Initiative, diese Schau durchzuführen, bekam der Handwerkerverein schon am Samstag viel Lob. ...

Ließen sich die Vorteile der Nutzung von Sonnenenergie am Samstagvormittag erläutern: (von rechts) MdL Helmut Brunner, Kreishandwerksmeister Alfons Oswald, Stadtrats-Mitglied Hans Stasny und Landrat Heinz Wölfl.

beste, meinte Bruckner. | unterschätzen seien.

Am Wochenende Ökologische Gewerbeschau

Viechtacher Handwerker geben Tipps zum Energiesparen

Viechtach (gsc). Energie ist knapp und wird immer teurer: Da passt es gut, dass der Handwerkerverein am Wochenende informiert, wie bei Neubauten aber auch in bestehenden Gebäuden Energie gespart werden kann.

Dreieinhalb Stunden haben 26 Mitglieder des Viechtacher Handwerkervereins am Samstag bei strömendem Regen gearbeitet, bis auf dem Stadthallenparkplatz ...szelt ... und ... 40 ... auf-...röff-... Uhr ...

...nstag ... zwi-... über ...stel-... wird ... viel-... e ge-...rster ...cher ...d der

Technik entsprechende Heizung. Weitere Chancen bieten aber auch die Lüftung des Gebäudes sowie die Bautechnik.

Das soll natürlich auch anregen zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien. „Wir wollen aber auch etwas tun für die Arbeitsplätze in der Region“, sagt der Vereinsvorsitzende Alois Pinzl. Um das zu erreichen, hat er mit dem Vorbereitungsteam Franz Wittmann, Alois Pinzl jun., Karl-Heinz Pledl und Josef Zankl in erster Linie Handwerker aus der Region und deren Zulieferfirmen zur Ausstellung eingeladen. Stolz ist Vereins-Chef Pinzl darauf, dass so viele Firmen zusammenarbeiten. So werden zum Beispiel sieben Viechtacher Schreiner miteinander an einem Stand informieren.

Das Landratsamt informiert über staatliche Förderprogramme. Info-Stände bieten weiter das Forstamt, die Waldbesitzervereinigung, die Kaminkehrer-Innung, die Kreishandwerkerschaft und der IWO-Arbeitskreis. Zwei Vorträge runden das Programm ab: Am Samstag um 15 Uhr geht es um die Einsatzmöglichkeiten von Holzheizungen. Und am Sonntag ab 14 Uhr steht die Harmonie des Wohnens nach Feng Shui im Mittelpunkt.

Die Schau ist offen für alle, die sich unverbindlich über umweltschonendes Bauen und Renovieren informieren wollen.

Mit einem Sonnenlogo wirbt der Handwerkerverein für seine Erste Ökologische Gewerbeschau bei der Stadthalle. (Foto: Schlamminger)

Gestern Nachmittag im Zelt am Stadthallen-Parkplatz: Die Viechtacher Schreiner legen letzte Hand an ihren Gemeinschaftsstand, mit dem sie heute und morgen bei der Ökologischen Gewerbeschau des Handwerkervereins dabei sind. (Foto: Schlamminger)

Öko-Schau heute und morgen bei der Stadthalle

Viechtach (gsc). Hammer und Schrauber beherrschten gestern Nachmittag noch die Szenerie in der Stadthalle und in dem großen Ausstellungszelt auf dem Parkplatz davor. Kein Wunder, legten doch die Verantwortlichen des Viechtacher Handwerkervereins und die 40 Aussteller alles daran, rechtzeitig die Vorbereitungen für die erste Ökologische Gewerbeschau in Viechtach abzuschließen.

Am heutigen Samstagvormittag geht ab 10 Uhr die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Georg Bruckner über die Bühne. Anschließend wird Handwerker-Vorstand Alois Pinzl die Ehrengäste durch die rund 2500 Quadratmeter große Ausstellungsfläche führen.

Informationen gibt es auf der Gewerbeschau in erster Linie zum Thema Energiesparen. Interessant ist dies für alle, die ein Haus bauen wollen aber auch für die, die die Renovierung eines bestehenden Gebäudes im Sinn haben und dabei ökologische Gesichtspunkte berücksichtigen wollen.

Die Ausstellung ist geöffnet am heutigen Samstag und am morgigen Sonntag, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Handwerker-Chef Pinzl hofft auf passendes Wetter, damit er und sein Ausstellungsteam Besucher in großer Anzahl begrüßen können.

Terminvorankündigungen 2002:

Kommunalwahlen	03. März
Frohnleichnam	30. Mai
Volksfesteinzug	10. August
Preisschafkopfen	25. Oktober
Jahrtag	27. Oktober
Volkstrauertag	17. November

Weitere Termine:

Generalversammlung 2003
12. Januar

Informationsfahrten:
Handwerksmesse München
16. März 2002

Vereinsausflüge:
Voraussichtlich in‘s Ries/Schwaben. Zeitpunkt und Ort wird noch bekannt gegeben.

September/Oktober Musicalfahrt nach Hamburg (König der Löwen).

Bau- und Möbelschreinerei
Fensterbau

Heimerl

- Meisterbetrieb -

Oberschlatzendorf 7 · Tel. (0 99 42) 4 41
Bäckergasse 7 · Tel. (0 99 42) 64 17
Fax (0 99 42) 25 41 · 94234 Viechtach

Wir fertigen:

Fenster

Türen

Wintergärten

Sonderelemente in bester Qualität

Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten!

Gesellschaftstage

Einer von den 15
Gesellschaftstagen 2001

Gesellschaftstage 2002 in der Regel am 1. Donnerstag im Monat.

Bitte beachten: Zusätzliche Gesellschaftstage sind mit * gekennzeichnet.

	03. Januar	Drevelis (ehem. Dischinger)	Viechtach
	07. Februar	Landhotel Miethanner	Höllenstein
		Unsinniger Donnerstag.	
	Es besteht Mitfahrgelegenheit, Abfahrt 19:00 Uhr am Stadtplatz		
	07. März	Gasthof „Iglhaut“	Viechtach
	04. April	„Müller Erika“	Pirka
	02. Mai	Griesbeck Tommy	Viechtach
*	23. Mai	Peter Erich	Pirka
*	30. Mai	Cafe Hinkofer (nach Fronleichnamsprozession & Frühschoppen)	
	06. Juni	Peter Trellinger	
	04. Juli	Teso Giancarlo	Viechtach
*	31. Juli	Gasthaus „Sonnenblick“	Schlatzendorf
	August	Fischl Stoaberg „Volksfest, Tag d. Vereine“	
	05. September	Landhotel „Schnitzmühle“	Schnitzmühle
	03. Oktober	Hotel Schmaus	Viechtach
	07. November	Greinerbräu	Viechtach
	05. Dezember	Schützenhaus	Viechtach

Beginn jeweils ab 18:00 Uhr

Echte Werte entstehen
auch heute durch Erfahrung, Können
und Wissen.

Für Geldangelegenheiten
gilt das auch.

SchmidtBank
Die Qualität der Beziehung

Die SchmidtBank in VIECHTACH, Ringstraße 2 und 4, Telefon 09942/9479-0.

www.schmidtbank.de/viechtach

Servus Mark - hallo Euro

Mit der DM geht eine Ära – mit dem Euro kommt Europa

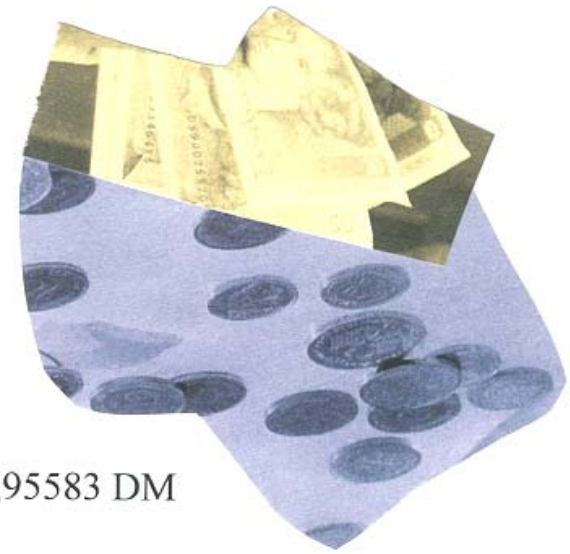
von Alois Pinzl jun.

Der Euro kommt – und mit ihm rücken die Staaten Europas ein gutes Stück zusammen. Mit der währungspolitischen Union verbindet sich für jeden Einzelnen von uns ein Bündel von Vorteilen.

Seit dem 01. Januar 1999 ist die Europäische Währungsunion in Kraft. Dieser Währungsunion gehören aus den gegenwärtig 15 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union neben Deutschland die Länder Belgien, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Spanien an.

Die Deutsche Mark verliert mit Ablauf des 31-12-2001 ihre Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel in der Bundesrepublik Deutschland- An ihre Stelle treten Euro und Cent. Die Euro-Banknoten gibt es in sieben Stückelungen zu 5, 10, 20, 50, 100, 200 und 500 Euro, wobei die Banknoten aller Teilnehmerländer identisch sind.
Die Euro-Münzen gibt es in acht Stückelungen zu 1, 2, 5, 10, 20 und 50 Cent sowie zu 1 und 2 Euro. Die Münzen haben im Gegensatz zu den Euro-Banknoten eine einheitliche Vorderseite und eine länderspezifische Rückseite. Auf den deutschen 1- und 2-Euro.Münzen ist der Bundesadler abgebildet, die 10-, 20- und 50-Cent-Münzen zeigen das Brandenburger Tor und die 1-, 2- und 5-Cent-Münzen einen Eichenzweig.

Der erforderliche Bargeld-Austausch für die rund 82 Millionen Einwohner der Bundesrepublik soll innerhalb weniger Wochen über die Bühne gegen – ein Prozess, der ohne Beispiel ist und ganz besondere Anstrengungen erfordert. Derzeit befinden sich deutsche Banknoten im Wert von 274 Mrd. DM und Münzen im Wert von 15,8 Mrd. DM im Umlauf. Alle Banknoten und Münzen müssen gegen Euro ausgetauscht werden.



1 Euro = 1,95583 DM

METZGEREI schiller VIECHTACH

SCHÖNES FLEISCH • GUTE WURST
EIGENE SCHLACHTUNG • SELBSTGEMACHT

Jubilare

Geburtstage 2001

03. März	Hübner Walfried	70
30. März	Förster Helmut	70
06. August	Peter Xaver	70
09. August	Fendl Liselotte	70
01. Sept.	Peter Sepp	70
28. Oktober	Preuss Hans	70
29. Dez.	Tremmel Hans	70
20. Sept.	Biller Xaver	75 Jahre
01. Juni	Niedermayer Jos.	75 Jahre
16. August	Diewald Hans	75 Jahre
12. Okt.	Degenhart Georg	75 Jahre
21. April	Maimer Alfons	80 Jahre
11. Juni	Baumer Hans	80 Jahre
27. August	Vogl Hans	80 Jahre

Josef Peter — genannt „Bagger Peter“, wird in den Club der 70er aufgenommen. Der Handwerkerverein gratulierte mit dem „Pillenstrauß“.

Baumer Hans. Ein rüstiger 80‘er.

Hier bei einer Ehrung des „Schmaus-Müllner“.

Ihr Ansprechpartner

Versicherungsbüro

Hans Gierl

- Kfz-Versicherungen
- Lebensversicherungen
- Altersvermögensbildung
- Sachversicherungen
- Krankenversicherungen (Privat und Zusatz)
- AdvoCard Rechtsschutz
- Badenia Bausparkasse
- Kapitalanlagen

Wir sprechen Ihre Sprache!

Generalagentur der
Aachener und Münchener Versicherung

Gierl Hans
Versicherungen
Viechtach

Tel. 09942/5907 · Fax 5913

Linprunstr. 29

E-Mail: Johann.Gierl@servide.AMV.de

Unsere Geschäftszeiten:
Montag - Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und jederzeit nach vorheriger tel. Vereinbarung

Aachener und Münchener
Versicherung AG

Wer sonst?

Steuertipps

Arbeitszimmer

Während der Erziehungszeit (jetzt Elternzeit) ist das Arbeitszimmer als Werbungskosten abziehbar, jedenfalls wenn der Steuerpflichtige nach deren Ende die Arbeit wieder aufnimmt (Niedersächsisches Finanzgericht 9 K 505/99, Nichtzulassungsbeschwerde bei BFH VI B 91/01).

Umsatzsteuer – Clever vermietet an Ehegatten

Mieteinnahmen sind grundsätzlich umsatzsteuerfrei. Wenn jedoch zum Beispiel eine Ehefrau ihr Gebäude an ihren unternehmerisch tätigen Ehemann vermietet, kann sie die Umsatzbesteuerung beantragen (zur Umsatzsteuer optieren), um Vorsteuern aus Rechnungen für die Immobilie geltend zu machen. Laut Bundesfinanzhof geht das allerdings nur in vollem Umfang, wenn allein der Ehemann den Mietvertrag unterschreibt (V R 49/99 und V R 79/99).

Fahrtkosten

Bezahlt der Chef für seine Mitarbeiter die Fahrtkosten, fällt darauf Umsatzsteuer an (Verfügung der Oberfinanzdirektion Karlsruhe, S 7109). Ausnahme: Die Fahrten sind im vorwiegend betrieblichen Interesse oder die Mitarbeiter werden zu wechselnden Arbeitsorten gebracht, die mindestens 50 Kilometer vom Betrieb entfernt liegen.

Kindergeld

Wenn volljährige Kinder (unter 27 Jahren) noch in der Ausbildung sind, erhalten sie weiter Kindergeld – außer sie haben zu hohe Einkünfte und Bezüge. Nach einem neuen Urteil des Bundesfinanzhof (VI R 62/97) können jetzt Studenten genauso wie Lehrlinge ihre Ausbildungsaufwendungen abziehen.

Unfallkosten

Hat ein Arbeitnehmer (ggf. auch GmbH-Geschäftsführer) auf dem Weg zur Arbeit einen Unfall, kann er den Wertverlust am Auto (wenn er den Schaden nicht reparieren lässt) als Werbungskosten absetzen. Zahlt eine Versicherung, ist der Ersatz dann zu versteuern (BFH VI B 184/99).

Steuererklärung

Ehepaare, die ihre Steuererklärung regelmäßig zu spät abgeben, müssen mit einem Verspätungszuschlag rechnen. Dagegen nützt auch der Einwand nichts, nur einer habe etwas verdient /BFH, X R 56/98)

SCHLECHT

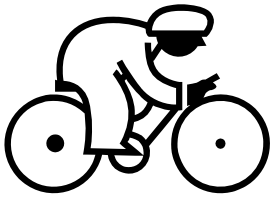
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Steinäcker 36 94234 Viechtach
Tel.09942/2173 od. 09942/905110
Fax 09942/801701

Ihr Partner in Sachen:

* Öl- und Gasheizungen
* Holz- und Pelletsheizungen
* Wärmepumpen und Solar
* Kundendienst
* Wohnraumlüftungen
* Sanitär und Bäder

Immer freitags treffen sich die Handwerker auf dem Radweg um in die Pedale zu treten.



... kurz vor der Abfahrt ...

Bei der Vatertagswanderung ging‘s über Schweinberg zum Ayrhof

Aus dem Heizungs- und Lüftungsbauerhandwerk

Die Fa. „Wittmann“ organisierte am 15./16. September ein „Sonnenblumenfest“.

Der Chef informiert selbst.

Die Handwerker besuchten natürlich ihren 2. Vorstand.

Für die „Kleinen“ war ‘ne Menge geboten.

Sie wollen verreisen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Busreisen mit modernsten Reise-Luxusbussen
Flugreisen weltweit, pauschal oder mit Linie
Ferienwohnungen und Hotelreservierungen
Eintrittskarten für viele Veranstaltungen
Reiseversicherungen
Mietwagen
... und vieles mehr für Ihren erholsamen Urlaub!

Aschenbrenner Reisen

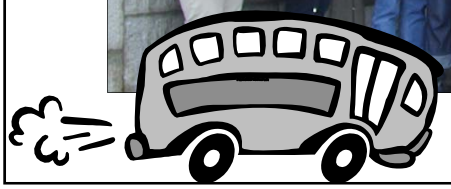
Viechtach • Hafnerhöhe 23
Tel. 0 99 42 / 94 46 10 • Fax 94 46 50
Email: info@aschenbrenner.de
Internet: www.aschenbrenner.de

Bilderbogen der Ausflüge:

Augustinerkeller

Musicalfahrt

Vereinsausflug



Vereinsausflug - Informatives

Gute Fernsicht hatten die Handwerker bei ihrem Ausflug ins Berchtesgadener Land. (Foto: Privat)

Handwerker in Berchtesgaden und Salzburg

Viechtach *(vbb). Traditionell ist beim Handwerkerverein Viechtach e.V. der Vereinsausflug an eine Informationsfahrt gekoppelt, organisiert von Klaus Zinnöcker und seiner Gattin. Erste Station im Oberbayerischen war das 1834 Meter hoch gelegene Kehlsteinhaus, besser bekannt unter dem Namen „Hitler's Teehaus". Bei guter Fernsicht auf Watzmann und Königssee verweilte man bis in den Nachmittag. Ausreichend gestärkt, ging es weiter nach Salzburg.*

In der Brauerei „Stiegl's Brauwelt" erkundigten sich die Handwerker mit ihrem Vereins-Chef Alois Pinzl, wie der schmackhafte Gerstensaft entsteht. Interessantes erfuhren die fast 50 Teilnehmer vor allem im Museum für das Brauer- und Mälzerhandwerk, wo unter anderem eine Brauerei im Kleinformat zu sehen war. Natürlich wurde das „Gebräu" auch verköstigt und Vorrat mit in den Bayerischen Wald eingepackt.

Heimwärts stärkte man sich wie schon bei der Anreise mit einer selbst mitgebrachten Brotzeit. Im nächsten Jahr starten die Handwerker wieder durch – voraussichtlich geht es dann in's schwäbische Nördlingen.

Vorzüglich organisiert der Vereinsausflug 2001 in Berchtesgaden und Salzburg von Klaus Zinnöcker.

Handwerkerverein auf der 53. Internationalen Handwerksmesse

Viele Tipps für die ökologische Gewerbeschau

Sie findet am 28./29. April in der Stadthalle statt – Handwerker wollen innovative Akzente setzen

Viechtach (vbb). Viele Tipps und Anregungen für die ökologische Gewerbeschau holte sich der Viechtacher Handwerkerverein bei der 53. Internationalen Handwerksmesse in München.

Auch heuer orderte der Handwerkerverein einen Bus, um zur Handwerksmesse zu fahren. Es hatte sich herum gesprochen, dass der Verein diese Fachmesse immer zum Anlass nehme, um ein entsprechendes Rahmenprogramm zu organisieren - binnen weniger Tage waren die 55 Plätze ausverkauft.

Vorsitzender Alois Pinzl dankte den Firmen, die Eintrittskarten zur Verfügung gestellt hatten, denn der Verein übernahm wieder den Eintritt für alle Mitglieder.

Die Fahrtteilnehmer des Handwerkervereins auf dem Münchner Messegelände. (F: Pinzl)

Hauptsächlich informierten sich die Handwerker bei Firmen und Herstellern im ökologischen Sektor. So konnten zahlreiche Gespräche im Hinblick auf die 1. ökologischen Gewerbeschau in Viechtach am 28./29. April geführt werden.

An die 50 Firmen und Institutionen aus Nah und Fern erwarten die Handwerker zu dieser Ausstellung in der Stadthalle. Der Handwerkerverein will mit dieser ökologischen Gewerbeschau des Handwerks „innovative Akzente" setzen, vor allem im Bereich Energie-Einsparung, verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien und neuer Energietechnologien sowie Emissionsminderung und Ressourcenschonung, nicht zuletzt aber zur Schaffung von Arbeitsplätzen, vorwiegend für Leute aus dem Viechtacher Raum.

Die Handwerksmesse bot für alle Handwerker und handwerklich Interessierten ein breites Spektrum über alle Berufssparten, aufgelockert durch zahlreiche Sonderschauen.

Wie es sich für die Fastenzeit gehört, ließen die Handwerker den Ausflug bei einer frischen Maß Maximator im Augustinerkeller ausklingen.

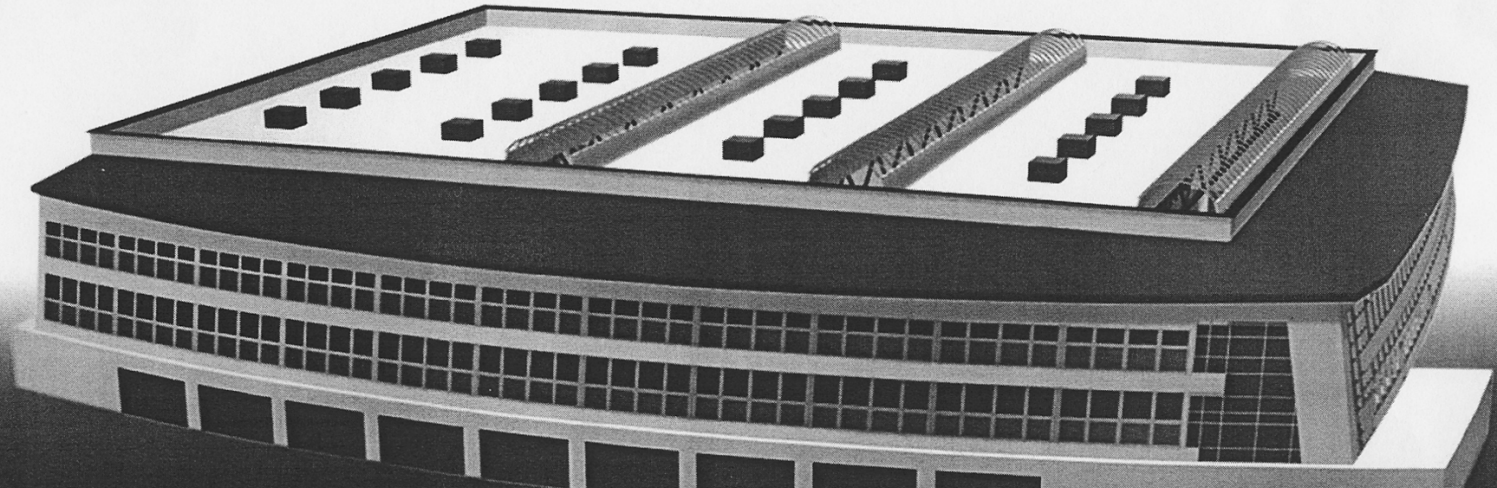
Und wenn man nächstes Jahr wieder zur Handwerksmesse startet, wird man bereits Erfahrungen mit einer eigenen Ausstellung haben.

Die Handwerker auf der 53. IHM in München, anschließend im Augustiner-Keller — alle Fahrten ausgebucht.

Wir bilden in folgenden Berufen (m/w) *aus:*

LINHARDT

- **Energieelektroniker** Fachrichtung Betriebstechnik
- **Werkzeugmechaniker** Fachrichtung Stanz- und Umformtechnik
- **Industriemechaniker** Fachrichtung Betriebstechnik
- **Industriemechaniker** Fachrichtung Produktionstechnik
- **Zerspanungsmechaniker** Fachrichtung Drehtechnik
- **Verfahrensmechaniker** Fachrichtung Kunststoff
- **Drucker** Fachrichtung Hochdruck
- **Technischer Zeichner** Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik
- **IT-Systemelektroniker**
- **IT-Informatikkaufmann**
- **Industriekaufmann**
- **Eurokaufmann**



Wir realisieren bereits die Zukunft!

Handwerker - Aktiv und erfolgreich

Stadtrat besiegt FC-Damen mit 5:4

Moorhühner zähmten die Wildkatzen

An die 300 Besucher bei der FC-Faschingsgaudi – Handwerker gewannen Seilziehen

Beim Erinnerungsfoto waren die Stadträte (von links Hans Heimerl, Rainer Klingl, Hans Stasny, Rudi Lummer, Sigi Niedermayer, Hans Steinbauer) vor den FC-Damen noch in die Knie gegangen, doch im Spiel setzte sich die vereinte Rathausmacht erfolgreich durch. (Fotos: Hackl)

Viechtach (hl). Tagt der Stadtrat künftig im einheitlichen Moorhühner-Trikot? Das Dümmste wär's nicht, denn dann könnte am Ende nächtelanger Sitzungen ein ähnlich erfreuliches Ergebnis vermeldet werden wie beim Faschingsfußballspiel am Samstag, als die Stadträte mit vereinten Kräften die FC-Damen niederrangen.

Ob rot, schwarz oder frei - der Stadtrat präsentierte sich zumindest im Fasching als Einheit und prompt stellte sich der Erfolg ein: Die sechsköpfige Auswahl im Moorhühner-Trikot zähmte die FC-Wildkatzen. Die junge FC-Damenmannschaft war trotz aller weiblichen Vorteile der geballten politischen Macht nicht ganz gewachsen und unterlag letztlich mit 4:5. Dabei hätten sich die Mädchen von Coach Max Breu ein Unentschieden wahrlich verdient.

Da half es auch nichts, dass Schiri Franz Hackl von der angeblich unparteiischen Presse einen massiven Körperangriff des Draufgängers Sigi Nieder-

der Dreifachturnhalle und ebenso viele Zuschauer auf der Tribüne tummelten. Das aufregendste für die FC-Nachwuchsfußballer waren sicherlich ihre Spiele gegen „Mami und Papi". So schaffte die C-Jugend ein 3:3 gegen ihre Väter und mit dem gleichen Ergebnis trennte sich die E- und F-Jugend von ihren Müttern.

Zu einer Mordsgaudi entwickelte sich auch das Seilziehen um den „Distelberg-Cup", zu dem 16 Mannschaften - meist originell kostümiert - antraten. Die stärksten Männer und Frauen hatte - wie könnte es anders sein - der Handwerkerverein aufgeboten, der im Finale die „Löwenfreunde" über die Linie zog. Dass sich hinter dem „Distelberg-Cup" eine Kakteenschale verbarg, konnten die Sieger leicht verschmerzen, denn der erste Platz wurde zudem mit einem Party-Bierfass honoriert.

Der letzte sportliche Wettbewerb war der 50-Mark-Schuss (von der Mittellinie auf ein ganz kleines Tor), bei dem die Nachwuchskicker Mario Steininger und Klaus Probst erfolgreich waren. Dazwischen

FC-Vorstand Rainer Klingl und seine Glücksfee ermittelten per Los die Wettkampfpaarungen im Seilziehen.

Preisschafkopfen am 26.10.01. An 14 Tischen zockten 56 „Kartler".

Sieger mit 37 Punkten „Sir" - **Tobias Heimerl**.

AUCH DAS COMPUTERSPIEL hat Einzug gehalten beim Bürgerfest. Der Handwerkerverein lud an seinem Stand zur virtuellen Moorhuhn-Jagd ein, bei der manche Spezialisten 1500 und mehr Punkte erzielten. *(Fotos: Hackl/Schlamminger)*

Überlegen gewannen die Handwerker den „Distelberg-Cup" im Seilziehen in der Besetzung **Alois Pinzl jun.**, **Karl-Heinz Pledl**, **Franz Wittmann**, **Monika Pinzl** und **Franziska Englmeier**.

2. Platz bei der Stadtmeisterschaft im Schafkopf mit **Alois Pinzl jun.**, **Josef Zankl**, **Sepp Niedermayer** und **Martin Pinzl**.

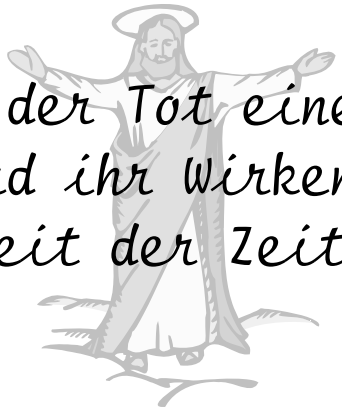
1881 Punkte erzielte der Sieger **Florian Kauschinger**, der das Fadenkreuz auf die klotzaugigen Moorhühner am schnellsten richtete. Er verwies **Andreas Eidenschink** und **Thea Traimer** auf die Plätze. Verantwortlich für Idee, Organisation und Durchführung war **Alois Pinzl jun**.

Totengedenken

"O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe."

Im Jahr 2001 verstorbene Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach:

Name	Datum
Franz Xaver Heimerl	27. Januar 2001
Helmut Feuchtinger	10. Juli 2001
Heinrich Wachter	26 August 2001
Ludwig Schmid	13. November 2001
Josef Aichinger	14. November 2001
Karl Paukner	02. Dezember 2001



Auch wenn der Tot eine Schranke setzt, wird ihr Wirken doch die Vergänglichkeit der Zeit überdauern.

WIR GEDENKEN
UNSERER
VERSTORBENEN

Viechtacher Bier

Seit GB 1553

Gesellschaftsbrauerei Viechtach

In Formation zur Kirche marschiert

Gestern war Handwerker-Jahrtag – Tobias Haimerl Gewinner des Preisschafkopfens

Der Kirchenzug in der Ringstraße: Voraus Tobias Haimerl mit der Vereinsfahne, dann die drei Bürgermeister (von links) Heinrich Schmidt, Georg Bruckner und Walter Schlicht mit Handwerker-Vorstand Alois Pinzl, Stadträte und Mitglieder des Vereins. (Foto: Hackl)

Viechtach (vbb/gsc). Begleitet von Marschmusik der Stadtkapelle sind gestern Vormittag die Mitglieder des Viechtacher Handwerker-Vereins vom Stadtplatz aus über Linprun- und Ringstraße zur Stadtpfarrkirche marschiert. Dort nahmen sie am Gottesdienst teil und gedachten so ihrer verstorbenen Mitglieder. Mit den Handwerkern marschierten auch die drei amtierenden Bürgermeister Georg Bruckner, Heinrich Schmidt und Walter Schlicht sowie etliche Stadträte.

Am Freitagabend hatte der Verein zum sechsten Mal zum Preisschafkopfen geladen. Unter der Regie von Vorsitzendem Alois Pinzl spielten 56 Teilnehmer an 14 Tischen; die Spielleitung hatten Alois Pinzl jun. und Erwin Schwürzinger. Gegen 22 Uhr stand mit Tobias Haimerl der Gewinner des Siegerpreises, eines halben Schweines, fest. Mit 37 Punkten verwies er Nikolaus Held und Joachim Bratek auf die Plätze. Als beste Dame landete Franziska Held auf dem 14. Platz. Den „Patzerpreis" für das schlechteste Ergebnis mit 36 Minuspunkten erhielt Karl Schwürzinger.

Internet

www.handwerkerverein-viechtach.de

von Alois Pinzl jun.

Bereits längere Zeit hatte die Vorstandschaft den Gedanken für den Handwerkerverein Viechtach e. V. eine eigene Homepage einzurichten. Eine Lücke die es nach der Einführung einer eigenen Vereinszeitung noch zu schließen galt. Am 01. Februar 2001 war es dann soweit, Webmaster und 2. Schriftführer Florian Voitl berichtete das der Verein im weltweiten Netz erreichbar ist.

Mit der Anschaffung einer digitalen Kamera, sowie diversen Vorarbeiten von Urtexten in Datei- und Grafikformat waren bereits früh die Zeichen der Zeit erkannt worden, so dass die Weichen in Sachen Internet auf „Erfolg“ gestellt wurden. Dank der flexiblen und intensiven Zusammenarbeit der beiden Internet Betreuer Florian Voitl und Alois Pinzl jun. gelang es dem Verein die Homepage zu jedem Zeitpunkt aktuell zu halten. Das Zählwerk der Besucheranzahl der Handwerker Seite zählt zu ende des Jahres satte 1000 Surfer. Ein Beweis für die Symbiose aus Aktualität und Informatives.

Auf verschiedensten Buttons werden Vorstand, Termine, Gesellschaftstage, Chronik und Satzung vorgestellt und ständig erneuert. Das Jahres-Highlight, im Jahre 2001 die Ökologische Gewerbeschau, findet ebenso Berücksichtigung wie das aktuellste Thema auf der Startseite. In einem eigens eingerichteten Archiv kann das gesamten Vereinsgeschehen noch mal Revue passiert werden. Die Jahreszeitung „Blickpunkt-Handwerk“ ist mit einer Grafikdatei eingearbeitet, so dass sich auch Außenstehende ein Bild über das Vereinsgeschehen machen können.

Für den Moorhuhnstand oder das Preisschafkopfen beispielsweise wurden Links zu eigene Trainingscenter gesetzt. Bei Ausflugsfahrten besteht jeweils die Möglichkeit sich über Land und Leute oder Musicals zu informieren.

Selbstverständlich haben User die Möglichkeit über weitere gesetzte Links auf die Seiten der Stadt Viechtach, der Passauer Neuen Presse, anderer Vereine oder das Handwerk allgemein zuzugreifen.

Für weitere Anregungen ist der Handwerkerverein Viechtach e. V. natürlich jederzeit offen. Vorschläge können jedem Vorstandsmitglied per Email zugesandt werden und finden Berücksichtigung. In jedem Fall würden wir uns über einen Eintrag in unser Gästebuch freuen.

IHR FACHBETRIEB FÜR GEMÜTLICHE WÄRME

Eckl

KACHELÖFEN KAMINE

SEIT 1790 IN VIECHTACH

KACHELÖFEN

HEIZKAMINE

ÖFEN UND HERDE

GASINSTALLATION

FLÜSSIGGAS

Schmidstraße 1 94234 Viechtach Telefon (0 99 42) 10 79

"IST DER WINTER KALT UND VON LANGER DAUER,
GEH ZU ECKL DEINEM KACHELOFENBAUER"

Stadtmarketing – „Stadtkonzeption Viechtach“

von Alois Pinzl jun.

Seit März 1998 laufen in Viechtach Aktivitäten zum Thema Stadtmarketing – Stadtkonzeption Viechtach“.

Im März 1998 fand der Auftakt – Workshop statt, in der Folgezeit wurde eine Situations- und Standortanalyse und eine Stärken- und Schwächenbilanz durchgeführt, ein Leitbild wurde formuliert – Zusammenspiel der Vielfalt – und eine Reihe von Arbeitsgruppen entwickelten Ideen, von denen die ersten bereits umgesetzt sind. Am 18. Juni 2001 wurden Ergebnisse dem Stadtrat vorgestellt und es wurde sinngemäß beschlossen dieses Projekt Stadtmarketing, für das die Stadt nun ja schon einige 10 000 DM ausgegeben hat, fort zu setzten.

Stadtmarketing hat zum Ziel Viechtach positiv darzustellen und weiterzuentwickeln. Dabei soll die Vielfalt unserer Stadt zusammenwirken: Traditionelles und Modernes, Fremdenverkehr und Industrie, Arbeitsleben und Erholung und Freizeit und vieles andere.

Das Handwerk will eine positive Stadtentwicklung und hat deshalb auch in verschiedenen Kreisen beim Stadtmarketing mitgearbeitet. Genannt seien hier stellvertretend nur Schriftführer Alois Pinzl jun. der von Anfang an Mitglied der Lenkungsgruppe ist oder unsere Vorschläge zum geplanten Wirtschaftsforum. Für uns bedeutet Stadtmarketing vom allem aber auch die Möglichkeit zur Beteiligung der Bürger und alle Handwerksebenen an der Stadtentwicklung. Die bisherigen Aktivitäten zeigten, dass Einzelne, Gruppen und Vereine dies nutzen und ihren Beitrag bringen. Zahlreiche Vorschläge liegen hier vor.

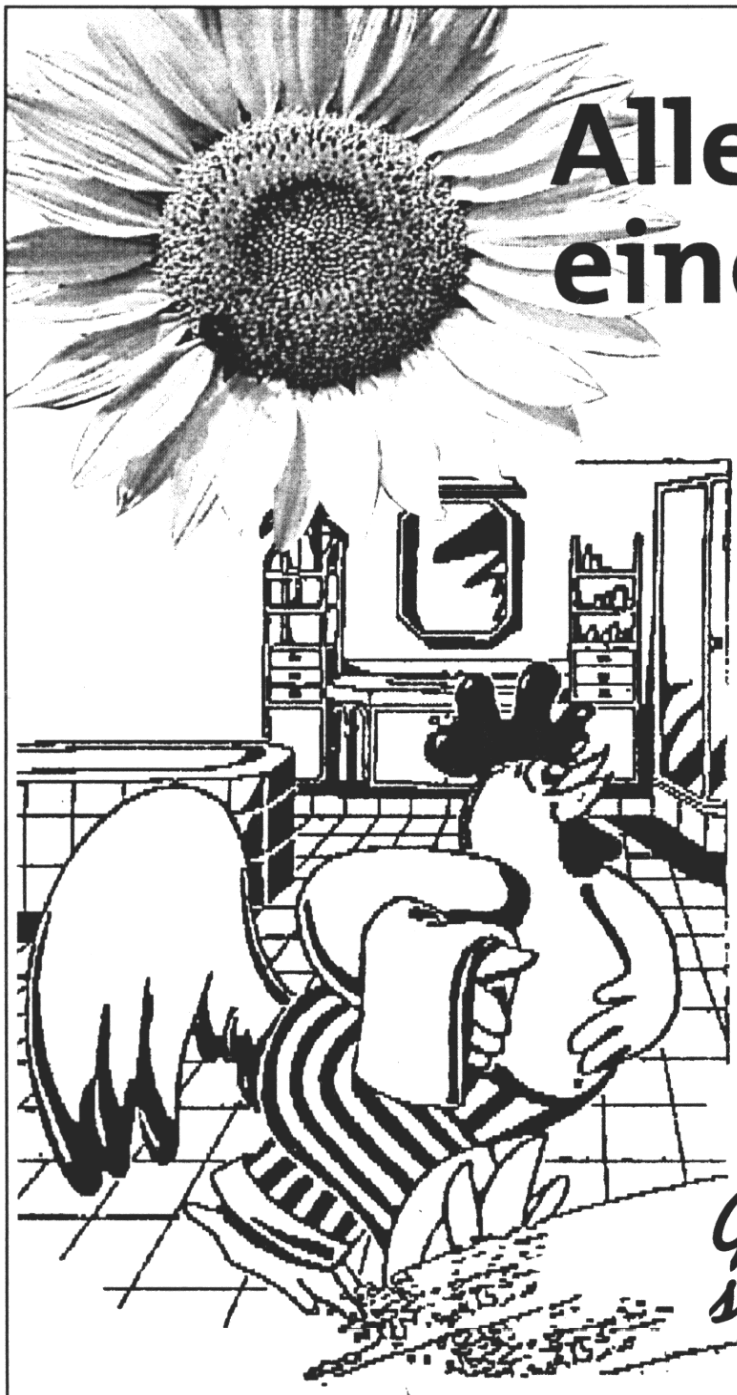
Andererseits hätten wir uns zum Stadtmarketing durchaus eine noch besseren Weg und vor allem ein schnelleres Vorwärtskommen vorgestellt.

Der Handwerkerverein Viechtach e. V. tritt ein für ein konsequentes Fortsetzen des Stadtmarketings und Förderung der Bürgerbeteiligung. Dazu muss eine tragfähige Organisationsstruktur geschaffen werden.

Wir sind überzeugt , dass wir für eine gute Zukunft der Stadt die Ideen und Beiträge der Bürger, der Vereine und Organisationen brauchen. Darin besteht das Zusammenspiel der Vielfalt.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Handwerkerverein Viechtach e. V. bei der Stadt Viechtach für die Möglichkeit und die Gelegenheit sich in der Entwicklung der Stadt einzubringen.

Alles aus einer Hand.



Neubau oder Renovierung, wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.

Fragen Sie nach der kostengünstigen Lösung mit dem neuen System WANNE-IN-WANNE!

Guten Morgen schönes Bad

Natürlich

WITTMANN

Bäder und Wärme

Krumwiesenweg 2b · 94234 Viechtach
Tel 09942/9026-00 · Fax 9026-02

Festbesuche

Insgesamt über 20 Gartenfeste, Jubiläumsfeste und Volksfeste besuchten die Viechtacher Handwerker. Darunter das 100. Gründungsfest des Arbeitervereins Schwarzach am 10.06.2001 sowie das 50. Gründungsfest des Handwerkerverein St. Englmar.

Mit einem prächtig geschmückten Pferdegespann wurde am 29.07.2001 das Maurerhandwerk dargestellt.

Besonderer Dank an die **Familie Kilger** aus Rechertsried, die das Gespann kostengünstig zur Verfügung gestellt haben, sowie Ehrenmitglied **Josef Zankl** und Vorsitzender **Alois Pinzl**, die maßgeblich für die Schmückung des Festwagens verantwortlich waren.

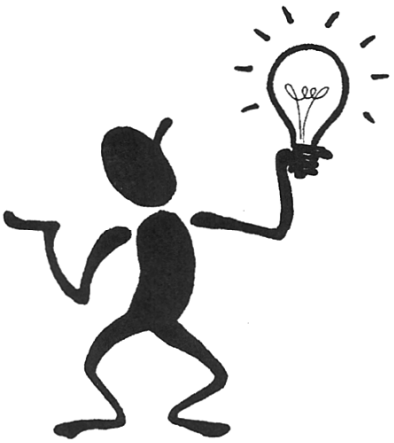
HAND
WERK
STADT
SCHUB

... Partner des Handwerks ...

- Stahl
- Sanitär/Heizung
- Spenglereiartikel
- Werkzeuge
- Maschinen
- Befestigungstechnik

Fidel Schub GmbH&Co.KG; Nußbergerstr. 15; 94234 Viechtach
Tel. 09942/9417-0 - Fax. 09942/9417-16
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30-17.30 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

ELEKTRO SCHMELMER



ELEKTROINSTALLATION
STARK- UND
SCHWACHSTROMANLAGEN

IHR FACHBETRIEB FÜR

ELEKTROINSTALLATION IN ALT- UND NEUBAUTEN
STARK- UND SCHWACHSTROMANLAGEN
HAUSGERÄTE - KUNDENDIENST - NETZWERKSYSTEME
ELEKTROHEIZUNGEN - EIB-INSTALLATION
TELEFONANLAGEN - BIO-INSTALLATION
BELEUCHTUNG - SOLARTECHNIK - PHOTOVOLTAIK

FLURSTRASSE 15 94234 VIECHTACH
FON 09942-902771 FAX 09942-902772
E-MAIL info@elektro-schmelmer.de

Erste Ökologische Gewerbeschau

Am 28. und 29. April in der Stadthalle – Hersteller aus ganz Deutschland angeschrieben

Viechtach (gho). Der 1899 gegründete, gegenwärtig 324 Mitglieder starke Handwerkerverein Viechtach hielt in seiner Generalversammlung Rückschau auf ein erfolgreiches, mitunter recht arbeitsreiches Jahr 2000. Und so geht's im neuen Jahr weiter. Im Mittelpunkt wird Ende April die erste „Ökologische Gewerbeschau des Handwerks" stehen.

Auf einer Fläche von 2500 Quadratmetern in und vor der Stadthalle will der Verein über ökologische Heizungs-, Lüftungs- und Bautechnik informieren: am Wochenende 28./29. April. Begleitet wird die Schau von verschiedenen Fachvorträgen zu aktuellen Themen, beispielsweise zur Brennstoffzelle.

Ein eigens für die Vorbereitung dieser Ausstellung gebildetes Organisationsteam, dem Alois Pinzl, Franz Wittmann, Alois Pinzl jun., Karl-Heinz Pledl und Josef Zankl angehören, hat mittlerweile umfangreiche Vorarbeit geleistet. Auch darüber wurden die rund 60 Teilnehmer der Generalversammlung im Gasthaus Peter Trellinger informiert.

„Wir haben alle namhaften Firmen zu den einzelnen Branchen eingeladen", schreibt Alois Pinzl jun. in der jüngsten, mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Informationsbroschüre des Vereins („Blickpunkt Handwerk").

Zudem „werden die Besucher die Möglichkeiten haben, sich über Fördermöglichkeiten und Effizienz zu informieren." Alle Hersteller der einschlägigen Produkte seien gebeten worden, die in Viechtach ansässigen Firmen in ihre Ausstellung mit einzubinden.

● Der Handwerkerverein will mit dieser Ökologischen Gewerbeschau des Handwerks „innovative Akzente" setzen, so die Organisatoren. Dies im Hinblick auf mehr Energie-Einsparung, verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien und neuer Energietechnologien, Emissionsminderung und Ressourcenschonung, nicht zuletzt aber auf die Schaffung von Arbeitsplätzen vorwiegend für Leute aus dem Viechtacher Raum.

Der „Schmaus-Müllner" Hans Baumer (links) erhielt von Vorstand Alois Pinzl die Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft beim Viechtacher Handwerkerverein; in der Mitte Bürgermeister Georg Bruckner. (Foto: VBB)

Es wurden Hersteller aus ganz Deutschland angeschrieben. Mittlerweile, so registrierten die Verantwortlichen mit Befriedigung, ist bereits eine ganze Reihe von Rückmeldungen eingegangen.

● Interessenten, die an dieser Ausstellung teilnehmen möchten, können sich bis spätestens 31. Januar anmelden. Die Vorstandschaft des Vereins konnte in der Generalversammlung Rückschau halten auf ein ereignisreiches Jahr 2000. Unter den Gästen waren auch - von den insgesamt fünfzehn - folgende Ehrenbürger des Vereins: Altbürgermeister Sepp Niedermayer, Hermann Haas, Sepp Peter, Eduard Englmeier, Sepp Althammer, Emmeran Schürzinger, Sepp Zankl, Adolf Plötz und Georg Plötz. Die Stadt Viechtach repräsentierte 1. Bürgermeister Georg Bruckner, die Kolpingsfamilie deren 1. Vorsitzender Anton Voitl.

● Mit 324 Mitgliedern (Stichtag: 1. Januar) ist der Handwerkerverein nicht nur eine der stärksten Standesvertretungen weitum, sondern, da bereits vor über hundert Jahren gegründet, auch eine der traditionsreichsten Vereinigungen, welche das öffentliche Leben in der Stadt maßgeblich mitbestimmen.

● Sechs neue Mitglieder sind nun in den Verein aufgenommen worden: Alfons Maimer jun. und Ulla Lummer, beide aus Viechtach, Franz Willi (Cham), Anton Schmelmer und Alfred Laumer (beide Viechtach), Agnes Birnböck aus Regen; ausgetreten sind Hanns-Werner Rixner und Werner Muckenthaler.

● Auch selbstkritische Anmerkungen gab es bei dieser Zusammenkunft. Diese bezogen sich vor allem auf die mäßige Resonanz, welche die Gesellschaftstage finden. Vorsitzender Alois Pinzl merkte dazu an: „Ich meine, das Leben im Verein soll in der Öffentlichkeit stattfinden. Was bringt es, wenn sich der Verein in einem eigenen Vereinsheim aufhält - wie soll da das Gesellschaftliche gepflegt werden ? Ich bin froh, dass dies beim Handwerkerverein nie ein Thema war."

Eindringlich appelliert Pinzl an die Mitglieder, die „Wanderungen", wie die Gesellschaftstage früher genannt wurden und die schon seit seiner Gründung ein fester Bestandteil des Vereinsgeschehen sind, „unbedingt besser zu besuchen."

Ehrungen

Auch die Auszeichnung treuer Mitglieder stand auf der Tagesordnung der Generalversammlung. Vorstand Alois Pinzl konnte Hans **Baumer** die Urkunde für 40-jährige Vereinszugehörigkeit überreichen; Alfred **Kuffner**, der ebenfalls 40 Jahre dabei ist, konnte bei der Ehrung jedoch nicht persönlich anwesend sein.

Zitiert

Die Kreishandwerkerschaft Regen zeichnet jährlich verdiente Handwerker aus. Diese Ehrungen werden alljährlich anläßlich der Handwerkerkundgebung im Rahmen des Pichelsteinerfestes in der letzten Juli-Woche vorgenommen.

Anträge für nachstehende Ehrungen können Sie bei der **Kreishandwerkerschaft Regen, Tel. 09921/1804 oder Fay 09921/7334 anfordern.**
Bitte beachten Sie, dass die Einreichungsfrist bereits im April ist.

♦ *Goldener Meisterbrief*

bei 35-jähriger ununterbrochener selbständiger Ausübung des Handwerks (Meisterprüfung ist nicht Voraussetzung).
Den Brief erhalten also auch Ingeneure und Betriebsinhaber ohne Meisterprüfung.
Der Goldene Meisterbrief wird auch an Arbeitnehmer verliehen, die die Meisterprüfung abgelegt haben und mindestens 35 Jahre in Handwerksbetrieben als Meister tätig sind.

♦ *Ehrenblatt*

a: Ausübung des Handwerks in der Familie seit _____
b. Ausübung des Handwerks sein _____
von **mindestens** 50 Jahren
Weitere Staffelung: 60, 70, 75, 80, 90, 100 Jahre oder mehr.
Das Ehrenblatt in „Gold“ erhalten Betriebe ab 100 Jahre

♦ *Ehrenurkunde für Arbeitnehmer mit Verdienstmedaille*

Langjährige Mitarbeiter, Arbeitnehmer von Handwerksbetrieben, die ununterbrochen dem gleichen Betrieb zugehörig sind.

25 und 30 Jahre	Urkunde mit versilberter Verdienstmedaille
35, 40 und 45 Jahre	Urkunde mit vergoldeter Verdienstmedaille

> Nähere Auskünfte Tel. 09921/1804, Frau Birnböck

Goldener Meisterbrief

Vorsitzender Alois Pinzl, Willi Blüml, Helmut Grotz, stellvertretender Vorsitzender Franz Wittmann und Xaver Peter (von links). (Foto: Pinzl)

Mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt: Xaver Peter

Goldener Meisterbrief und zweimal Ehrenblatt

Viechtach(vbb). Drei alteingesessenen Viechtacher Handwerkern wurde eine besondere Ehre zuteil. Aus den Händen vom Präsidenten der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz, Franz Prebeck, und Kreishandwerksmeister Alfons Oswald konnte bei der Handwerkerkundgebung anlässlich des Pichelsteinerfestes in Regen das Ehrenblatt in Gold für über 100 Jahre Ausübung des Handwerks in der Familie der Bäckerei Grotz überreicht werden. Helmut Grotz nahm die Ehrung in Empfang. Für über 50 Jahre Ausübung des Handwerks in der Familie erhielt Willi Blüml für den Elektrobetrieb Blüml das Ehrenblatt.

Geehrt wurde außerdem der Schreinermeister Xaver Peter durch die Verleihung des goldenen Meisterbriefes. Voraussetzung ist hierfür der 35-jährige Besitz des Meisterbriefes. Auch Alois Pinzl und Franz Wittmann, die Vorsitzenden des Handwerkervereins Viechtach, gratulierten den drei langjährigen Vereinsmitgliedern.

Handwerker vergolden ihre Meisterbriefe

Ehrungen für langjährige Kollegen bei der Handwerkerkundgebung am Montag

Regen (rus). Ihre Kundgebung beim Pichelsteinerfest nehmen die Handwerker stets zum Anlass, Kollegen auszuzeichnen.

Die Grußwortredner nahmen nicht nur Stellung zur Verbindung zwischen Banken und Handwerk sondern auch zu dessen Bedeutung. „Gerade der Mittelstand ist Rückgrat und Lebensnerv unserer Wirtschaft", sagte MdL Helmut Brunner. Auch Kurt Fiederling, stellvertretender Präsident der Pichelsteiner, verlieh seinem Respekt vor der Arbeit der Handwerker Ausdruck. Franz Prebeck, Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, überreichte die Urkunden passend zum Festvortrag mit den Worten: „Wer mit Anerkennung knausert, spart am falschen Ort."

Den **goldenen Meisterbrief** für die 35-jährige selbständige Ausübung des Handwerks erhielten: Johann Hutterer, Gas- und Wasserinstallateurmeister (Bischofsmais), Hans-Jörg Pongratz, Bäckermeister (Regen), Willi Sturm, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister (Regen), Karl Kuchler, Maler- und Lackierermeister (Rinchnach), Hermann Ulrich, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister (Regen), Franz Xaver Peter, Schreinermeister (Viechtach), Rudolf Klingl, Schreinermeister (Moosbach), Hans Langenfelder, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister (Bayerisch Eisenstein), Erhard Wawrzek, Metzgermeister (Spiegelau), Josef Kreuzer, Maurermeister (Zwiesel). Außerdem erhielten **langjährige Mitarbeiter** Ehrenurkunden: Für 40 Jahre Betriebszugehörigkeit: Josef Niedermeier; für 25 Jahre Betriebstreue: Josef Simmeth, Gerhard Hott, Josef Bielmeier, Karl Schönhofer und Josef Wurzer.

Den goldenen Meisterbrief überreichte Kammerpräsident Franz Prebeck (rechts) an langjährige Handwerksmeister.

Ehrenurkunden bekamen Handwerker für ihre Treue zum Betrieb. Franz Prebeck (rechts) zeichnete sie aus. (Fs: rus)

Der Verein bedankt sich beim VBB für die positive Berichterstattung im Jahre 2001!

Satzung des Handwerkerverein Viechtach e. V. 1899

§ 1 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen Bildung und Erziehung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch berufliche Erziehungs- und Bildungstätigkeiten, Lehrlingsberatungsgespräche, Pflege des Handwerksgutes, Herausgabe von Informationsbroschüren, Durchführung von Informationsfahrten.

Der Handwerkerverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeverordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Handwerkervereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

§ 2 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Handwerkerverein Viechtach 1899 e. V.“, hat seinen Sitz in Viechtach und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Viechtach eingetragen.

§ 3 Mitglieder

Mitglieder können alle im Handwerk arbeitenden und Personen werden. Es können aber auch Nichthandwerker/innen Mitglieder sein. Mitglieder müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 4 Ein.- und Austritt der Mitglieder

Will eine Person Mitglied werden, ist dies schriftlich zu beantragen; die Mitgliedschaft ist bestätigt, wenn die Satzung ausgehändigt und der Jahresbeitrag entrichtet ist.

Der Vereinsaustritt ist schriftlich kund zu tun und berechtigt zu keinerlei Rückforderungen von Beiträgen usw. Die Satzung ist zurückzugeben. Zuständig ist der Vorstand.

Mitglieder, die sich handwerkerfeindlich oder -schädigend verhalten, können durch Beschluß des Ausschusses ausgeschlossen werden.

Dazu ist eine einfache Mehrheit des Ausschusses erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

Mitglieder die mindestens 40 Jahre dem Verein angehören können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Bei besonders verdienten Mitgliedern kann die Vereinszugehörigkeitszeit abgekürzt werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

§ 5 Mitgliederbeiträge

1. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag zu entrichten.

2. Die jeweilige Höhe und Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.

3. Mitglieder, die mindestens 40 Jahre beim Verein sind und Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

4. Bei Mitglieder, die daß 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag auf 50 %.

5. Mitglieder die ihren Wehr- oder Zivildienst ableisten sind von der Beitragspflicht ausgenommen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt,

a. an Veranstaltungen und Bildungsangeboten des Handwerkervereins teilzunehmen.
b. gegebenenfalls Einrichtungen des Handwerkervereins bevorzugt zu benutzen.
c. nach Maßgabe der Geschäftsordnung das Stimm-, Antrags- und Vorschlagsrecht und das aktive und passive Wahlrecht im Handwerkerverein wahrzunehmen.

2. Die Mitglieder sind verpflichtet,

a. das Leben des Handwerkervereins mitzutragen und an der Verwirklichung der in § 1 genannten Aufgaben und Ziele mitzuarbeiten.
b. den von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitrag zu leisten.

§ 7 Organe des Vereins

1. Organe des Vereins sind:

a. der Vorstand im Sinne des § 26 BGB
b. der Ausschuß
c. die Mitgliederversammlung

§ 8 Zusammensetzung des Vorstandes

1. Der Vorstand besteht aus:

a. dem 1. Vorsitzenden
b. dem 2. Vorsitzenden
c. dem Schriftführer
d. dem Kassier

Nach Bedarf kann die Mitgliederversammlung einen stellv. Kassier und einen stellv. Schriftführer wählen.
2. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei der 1. Vorsitzende einzelvertretungsberechtigt ist, die übrigen Vorstandsmitglieder nur gemeinsam.

3. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte wie folgt beschränkt: Zu Willensbildungen, die den Verein mit einem Geschäftswert über DM 5000.-- DM belasten, ist die Zustimmung des gemäß § 9 der Satzung gebildeten Ausschusses erforderlich.

4. Der 1. Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende, beruft die Sitzungen und Versammlungen ein und leitet diese.

§ 9 Vereinsausschuß

1. Der Ausschuß besteht aus mindestens 10 Beisitzern.

§ 10 Gemeinsame Bestimmungen für Vorstand und Ausschuß

1. Die Bestellung erfolgt durch Beschluß der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

2. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Die Organe bleiben jedoch bis zur satzungsmäßigen Bestellung der nächsten Organe im Amt. Das Amt endet jedoch mit dem Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verein.

3. Die Bestellung ist nur widerruflich, wenn ein wichtiger Grund (§ 27 BGB) vorliegt und erfolgt durch Beschluß der Mitgliederversammlung bei einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

4. Die Organe fassen ihre Beschlüsse in Sitzungen mit einfacher Mehrheit ihrer erschienenen Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Ein Vorstandsbeschluß kann auch auf schriftlichem Wege gefaßt werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der beschließenden Regelung schriftlich erklären.

5. Sitzungen haben stattzufinden, wenn

a. das Interesse des Vereins es erfordert

b. mindestens 5 Ausschußmitglieder oder zwei Vorstandsmitglieder dies verlangen.

6. Verschiedene Ämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

7. Wählbar in den Vorstand und in den Ausschuß sind alle Mitglieder.

§ 11 Mitgliederversammlungen

1. Die Angelegenheit des Vereins werden, soweit sie nicht von dem Vorstand oder einem anderen, durch diese Satzung geschaffenen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlußfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Bei der Beschlußfassung entscheidet, soweit diese Satzung keine andere Regelung vorsieht, die Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

2. Satzungsgemäße Mitgliederversammlung sind die ordentliche Mitgliederversammlung und die außerordentliche Mitgliederversammlung.

3. a. Ordentliche Mitgliederversammlungen haben einmal im Jahr, möglichst zu Beginn des Kalenderjahres, stattzufinden.

b. Außerordentliche Mitgliederversammlungen haben stattzufinden, wenn der Vorstand dies für notwendig hält oder

wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder

wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich, unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordert.

4. a. Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem:

Die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses

Die Wahl der Revisoren

Die Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung

Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die Beschlußfassung über Satzungsänderungen

Die Entlastung des Vorstands

b. Der außerordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem die Regelung dringender, nicht bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung aufschiebender Angelegenheiten.

§ 12 Form der Berufung der Sitzungen und Versammlungen

1. Die Vorstands- und Ausschußsitzungen sind schriftlich, unter Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche zu berufen. In Eilfällen können Sitzungen auch mündlich oder fernmündlich einberufen werden.

2. Die Mitgliederversammlungen sind schriftlich oder in der Mitgliederzeitschrift und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen zu berufen.

§ 13 Beurkundung der Beschlüsse

Die in Sitzungen und Versammlungen gefaßten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom jeweiligen Leiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 14 Satzungsänderung

Zu einem Beschluß, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine ¾ Mehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich.

§ 15 Verwaltungsausgaben, Rechnungsjahr und Jahresabrechnung

1. Der Verein darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigen.

2. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

3. Zum jeweiligen Jahresabschluß ist eine Jahresabrechnung zu erstellen. Die Kassenprüfung erfolgt jährlich durch 2 Kassenprüfer, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

§ 16 Auflösung

1. Der Verein kann durch Beschluß der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zu dem Beschluß ist eine ¾ Mehrheit der gesamten Mitglieder erforderlich.

2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstiger Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Viechtach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 17 Gesetzliche Bestimmungen

In Ergänzung dieser Satzung gelten die Bestimmungen des BGB.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. am 05. Januar 1997 in Viechtach beschlossen und tritt mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Satzung wurde am 04. März 1997 in das Vereinsregister des Amtsgericht Viechtach eingetragen und am 07. August 1997 von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. in Viechtach geändert.

HANDWERKERVEREIN VIECHTACH

Bitte an:
Alois Pinzl
1. Vorsitzender
Dr.-Winterling-Str. 16
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 26 64
Fax: 0 99 42 / 80 14 57

Aufnahmeantrag

Herr/Frau _____, geboren am _____

Wohnort _____, Str. _____, Nr.__

Telefon _____, erklärt hiermit seinen Beitritt zum

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899;

Erlernter Beruf _____

derzeitig tätig als _____

- ☐☐ **selbständig, freiberuflich**
- ☐☐ **Arbeiter, Angestellter**
- ☐☐ **Beamter**
- ☐☐ **Auszubildender**

Abbuchungsauftrag:

Ich bin damit einverstanden, daß der Jahresbeitrag in Höhe von € 10,00 ab _____ von meinem Konto Nr.: _____ bei der _____, BLZ _____ abgebucht wird.
Diese Erklärung gilt bis auf weiteres. Ein Widerruf wird schriftlich erfolgen.

Ich beantrage die Aufnahme in den Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899 und erkenne die ausgehändigte Vereinssatzung an.

Viechtach, den_____ Unterschrift_____

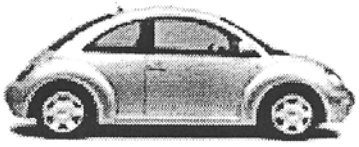
RISTORANTE PIZZERIA

Bella Italia

Inh. Teso Giancarlo
Tel. 09942/3633

Besondere Angebote:

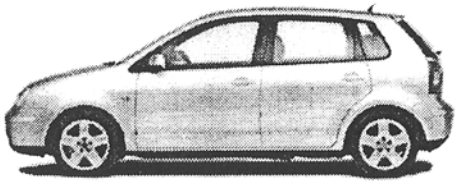
Der Golf "Special" - der interessanteste unter Allen:
Serienmäßig mit ESP, Klima, elektr. Fensterhebern und Außenspiegel, Radio "alpha", Zentralverriegelung, Alufelgen u.v.m. **ab DM 28.850,--**



Der New Beetle 75 PS - jetzt ab **DM 27.500,--**
• Sondermodell Generation •

Ab sofort - der neue Polo !
Jetzt bei uns informieren.

Willkommen zur Probefahrt !



AUTOHAUS
KARL BILLER
Viechtach • Tel. 09942 / 9402-0

Bilanz 2001– Neue Ideen 2002

von Alois Pinzl jun.

Zum Jahresende tut es gut, sich zurückzulehnen, für einen Moment inne zu halten, um kurz auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Wo stehen wir? Wie war unsere Ausgangslage zu Beginn dieses abgelaufenen Jahres? Welche der gesetzten Ziele haben wir auch wirklich erreicht?

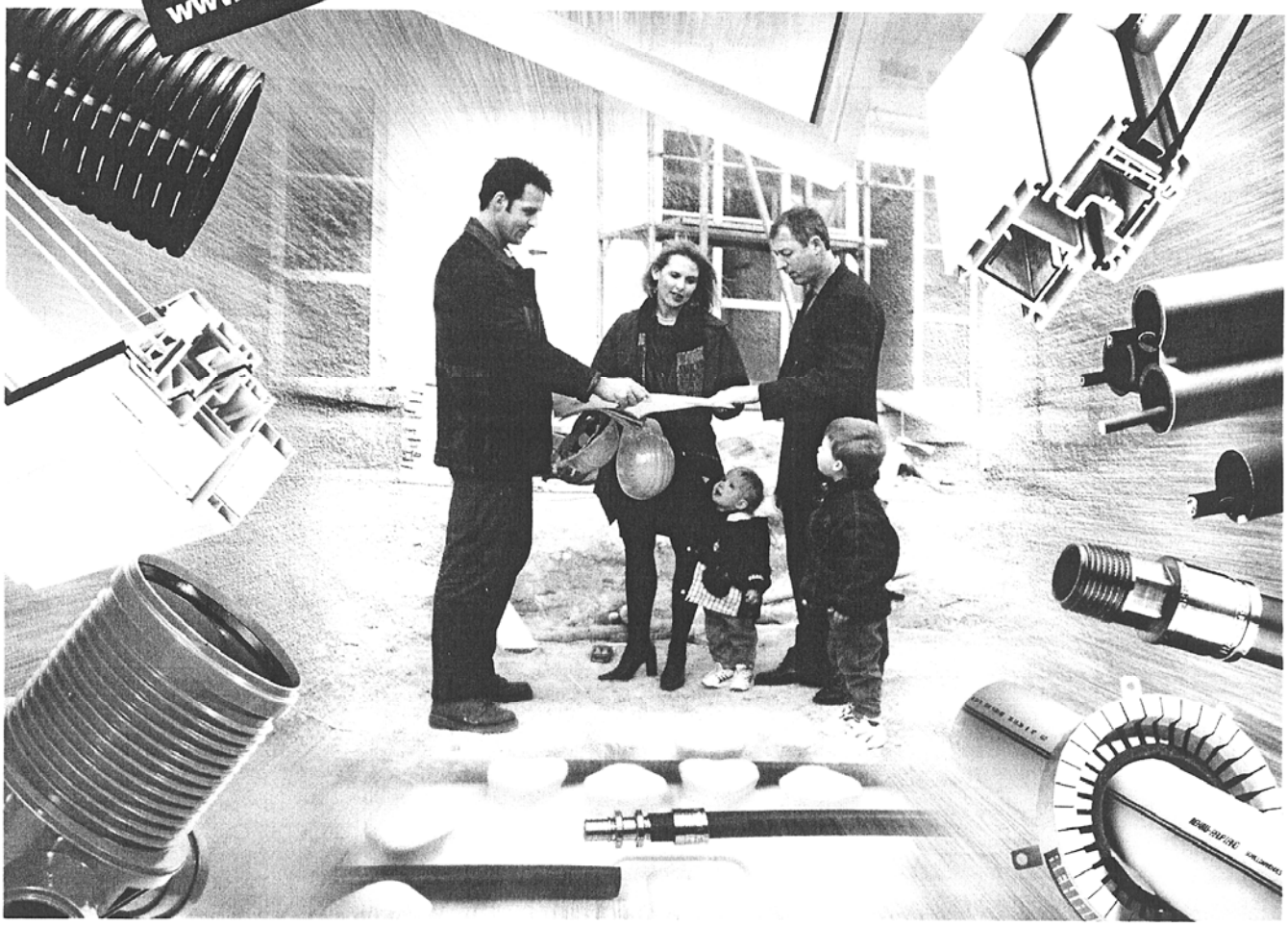
Sicherlich konnte nicht alles, was wir uns vorgenommen hatten, auch verwirklicht werden. Aber die Zukunft wird auf jenem Weg gebaut, den wir heute beschreiten. Wenn wir links und rechts dieses Weges schauen, dann sehen wir dort erzielte Erfolge. Sie sind erreicht worden weil mit Engagement zum Teil selbstlos gearbeitet und Tätigkeiten ausgeführt wurden.

Diese banal klingenden Wort mögen für eine Situation in der Familie, in der Arbeit oder für einen Verein gelten. Gerade der Handwerkerverein Viechtach e. V. hat es verstanden in den letzten Jahren viele Herausforderungen in Angriff zu nehmen und Ziele zu erreichen. Die Verfassung einer gemeinnützig anerkannten Satzung, die Durchführung eines Volksfestes zum 100.jährigen Bestehen des Vereins, Herausgabe von Vereinszeitungen, Internetauftritt, Sonderschulungen, Informationsfahrten und Informationsveranstaltungen oder dieses Jahr die Durchführung einer Ökologischen Gewerbeschau. Neue Ziele werden definiert und akribisch vorbereitet. Angedacht werden der Ankauf bzw. Errichtung eines Lagerraums, sowie die Durchführung eines Oktoberfestes mit Gewerbeschau für das Jahr 2003. „Die Mühle dreht sich nicht vom gestrigen Winde“ lautet hier das Motto des Vereins, denn unsere Mitglieder und Verantwortlichen im Verein sind Handwerker und nicht „Mundwerker“.
In diesem Sinne bittet der Verein wieder alle Mitglieder sich aktiv am Vereinsgeschehen 2002 zu beteiligen und sagt „Danke“ für die tatkräftige Unterstützung in jeglicher Form.

Der Handwerkerverein wünscht seinen Mitgliedern alles Gute für das Jahr 2002!!!

REHAU®

REHAU im Internet:
www.REHAU.de
www.Kunststofffenster.de



Zeitgemäß bauen mit REHAU

Sie wollen bauen, sanieren oder renovieren? Dann sollten Sie mit REHAU und seinen Programmen für zeitgemäßes Bauen planen. Denn REHAU ist seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner von Planern, Architekten und dem Handwerk.

Wir informieren Sie gerne über unser Programm:

- moderne Profilsysteme für Fenster, Haustüren, Wintergärten, Roll- und Klappläden
- Rohrfußbodenheizungssysteme und Heizkörperanbindung
- korrosionsfreie Rohrsysteme für die Sanitärinstallation inklusive Abwassermanagement
- zentrales Hausstaubsaugersystem speziell für Allergiker
- dezentrale Versickerung von Regenwasser

Bei Ihrem REHAU-Fachbetrieb erhalten Sie umfassende Beratung, detaillierte Planung, einen fachgerechten Einbau sowie geprüfte und international anerkannte Qualität.

Wir schicken Ihnen gerne Unterlagen oder nennen Ihnen Adressen von Fachbetrieben, die mit REHAU-Bauprogrammen arbeiten.

Rufen Sie an: unsere kostenlose Servicenummer 0 800/ 0 44 66 88.

REHAU AG+Co
Verkaufsbüro Nürnberg
Kirchhoffstraße 10
90431 Nürnberg
Tel.: 09 11/6 57 62-0
Fax: 09 11/61 45 02
E-Mail: Nuernberg@REHAU.com